

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

dieses Heft bereitet die Kinder gezielt auf die Vergleichsarbeiten (VERA) in Klasse 3 im Fach Deutsch vor. Seit 2004 werden im Fach Deutsch in einem Großteil der Bundesländer Vergleichsarbeiten eingeführt. Diese Arbeiten werden zentral erstellt und am Ende des 3. Schuljahres zeitgleich an allen Grundschulen geschrieben. Sie dienen dazu festzustellen, inwieweit geforderte Kompetenzen erreicht wurden.

Die Aufgaben für das Fach Deutsch stammen aus den Bereichen

- **Lesen – mit Texten und Medien umgehen,**
- **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und**
- **Schreiben.**

Die Arbeiten werden im Einzelnen nicht benotet, wohl aber schulübergreifend verglichen. Jede teilnehmende Schule hat die Gelegenheit, ihr individuelles Ergebnis mit dem Bundesdurchschnitt oder auch mit Schulen, die ein ähnliches soziales Umfeld haben, zu vergleichen und gegebenenfalls das Augenmerk auf spezielle Bereiche zu richten.

Neben der Vorbereitung auf die Vergleichsarbeiten bietet das Heft die Möglichkeit, die Inhalte des 3. Schuljahres im Fach Deutsch zu wiederholen und zu festigen, um eine wichtige Grundlage für den weiteren Unterricht zu sichern. Jedes Kind kann dabei feststellen, inwieweit der Unterrichtsstoff im dritten Schuljahr tatsächlich behandelt wurde und es diesen beherrscht.

Die Übungsaufgaben und Arbeiten in diesem Heft sind vom Aufbau und von der Struktur an die VERA-Arbeiten angepasst. Alle oben aufgeführten Bereiche werden – unterschiedlich gewichtet – in allen Übungen und Übungsarbeiten behandelt.

Zu den vier Trainingstexten gibt es jeweils Trainingsaufgaben in drei verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Immer wieder stellen die Kinder unter Beweis, ob sie grundlegende, weiterführende oder schon fortgeschrittene Aufgabentypen erfolgreich bearbeiten können.

Ein besonderes Erfolgserlebnis ist es, wenn sie sich von einem Trainingstext zum nächsten steigern. Den Abschluss des Arbeitsheftes bilden vier Übungsarbeiten, die genauso aufgebaut sind, wie die bundesweiten Vergleichsarbeiten. Dies hat – neben dem Übungseffekt – den großen Vorteil, dass den Kindern der Aufbau vertraut gemacht wird.

Jeder einzelne Text hat fesselnde, spannende, lustige und interessante Stellen – ideale Voraussetzungen, um ganz nebenbei eine Menge zu lernen.

Viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit dem Übungsheft wünschen

Sylvia Nitsche und Sabine Stehr

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

Bei manchen Aufgaben wird nach Wortarten gefragt, die du vielleicht nicht kennst, weil du im Unterricht ein anderes Wort dafür gelernt hast.

Wortarten können verschiedene Namen haben.

Wenn du dir nicht sicher bist, kannst du hier nachsehen, was die Begriffe bedeuten.

Nomen: Substantive, Namenwörter oder Hauptwörter

Adjektive: Wiewörter oder Eigenschaftswörter

Verben: Tunwörter oder Tuwörter

Artikel: Begleiter

Trainingstext 1: Der schrecklichste Vampir aller Zeiten

Vladi, der kleine Vampirjunge, kann es kaum erwarten. Er hat einen schwarzen Flugumhang, eine Hausfledermaus, einen Schlaf- und Spielsarg und eine Gesichtsfarbe, die an den blassen Vollmond erinnert. Das Allerwichtigste fehlt ihm jedoch noch, um ein richtiger Vampir zu sein: zwei schöne, scharfe Eckzähne.

Die benötigt Vladi unbedingt. Sein größter Wunsch ist es schließlich, der schrecklichste Vampir aller Zeiten zu werden.

Bis seine Zähne gewachsen sind, kann Vladi vom Erschrecken und Gruseln also nur träumen.

Nachts muss er in der Schlossruine bleiben. Zusammen mit dem alten Onkel Vincent sorgt er für Ordnung, wenn die anderen zum Jagen gehen.

Während die beiden Spinnweben aufhängen und Staub auf dem Boden verteilen, erzählt Onkel Vincent von seinen Zeiten als junger Vampir. Die Geschichten sind so spannend, dass Vladi beim Zuhören an den Fingernägeln kauen muss. Und seine Hausfledermaus flattert aufgeregt um seinen Kopf herum. Vladi kann es kaum abwarten, mit seinem schaurigen Gebiss selbst Spaziergänger zu erschrecken.

An seinem zehnten Geburtstag ist es dann endlich soweit. Vladis Eckzähne sind lang und spitz und so darf er die Schlossruine zum ersten Mal verlassen.

Victor, sein großer Bruder, begleitet ihn auf dieser nächtlichen Reise.

„Annähern, schnappen, saugen“, erklärt Victor den Ablauf der Jagd, „wir üben zuerst an einem Reh“.

Die beiden landen im Schlotterwald auf zwei knackenden Ästen. Es ist dunkel und kalt. Unter ihnen raschelt es und irgendwo heult eine Eule. Oder war das ein Gespenst? Mit einem Mal hat Vladi ein komisches Gefühl im Bauch. So, als hätte er einen ganzen Grabstein auf einmal verschluckt. Als Victor ihn antippt, fällt Vladi vor Schreck fast vom Baum.

„Schnapp es dir!“, flüstert Victor und deutet auf ein kleines Reh. Vladi zittert. Er hat keine Lust mehr, irgendetwas zu jagen. Viel lieber möchte er heim. Doch Victor drängt. Wie gut, dass Vladi gerade jetzt einen guten Einfall hat.

„Hatschi!“, schallt es im nächsten Moment durch den Wald. Das Reh schreckt auf und springt davon.

„Blöde Knoblauchallergie“, murmelt Vladi. Victor macht ein zerknirschtes Gesicht.

„Mist! So schnell finden wir kein neues Tier“, motzt er.

„Für heute reicht's mir sowieso“, sagt Vladi und fliegt geschwind zum Schloss zurück. Daheim erzählt er seiner Fledermaus vom gruseligen Wald und den gespenstischen Geräuschen. Als sie vor Aufregung wild hin und her flattert, muss Vladi lachen.

Schaurige Geschichten zu erzählen, macht ihm viel mehr Spaß, als selbst welche zu erleben. Von nun an wird er nachts wieder zu Hause bleiben, beschließt er. Das ist

sicherer und außerdem hat er dann Zeit, sich noch mehr Geschichten auszudenken.

So viele, dass er eines Tages sogar ein Gruselbuch schreiben kann. Ein Buch mit dem Titel: „Vladi, der schrecklichste Vampir aller Zeiten“.

Trainingsaufgaben „Vampir“ – grundlegende Fähigkeiten

1. Unterstreiche alle Verben im folgenden Textausschnitt.

„Annähern, schnappen, saugen“, erklärt Victor den Ablauf der Jagd, „wir üben zuerst an einem Reh“.

Die beiden landen im Schlotterwald auf zwei knackenden Ästen. Es ist dunkel und kalt. Unter ihnen raschelt es und irgendwo heult eine Eule. Oder war das ein Gespenst? Mit einem Mal hat Vladi ein komisches Gefühl im Bauch. So, als hätte er einen ganzen Grabstein auf einmal verschluckt. Als Victor ihn antippt, fällt Vladi vor Schreck fast vom Baum.

2. In jedem Kasten gehört ein Verb nicht zum Wortfeld. Streiche es durch.

a) gruseln – fürchten – erschauern – schlafen – sich ängstigen – erschrecken

b) fliegen – flattern – fragen – gleiten – segeln – schwirren – kurven – wirbeln

c) gehen – spazieren – schlendern – bummeln – wandern – latschen – marschieren – essen

3. Jeweils ein Wort gehört zu einer anderen Wortart. Streiche es durch.

a) gruselig – schön – erschrecken – flink – schnell – gefährlich – schwarz

b) Mond – Schloss – Wald – Umhang – Ruine – jagen – Spinnweben – Flügel

c) fliegen – jagen – erschrecken – schaurig – flattern – niesen – putzen – träumen

d) finden – suchen – Jagd – riechen – verfolgen – heranpirschen – schleichen

4. Zeichne die Wortgrenzen durch Trennstriche ein.

a) Vladiderkleinevampirhatleidernochkeinespitzenzähne.

b) Erhörtamliebstandengeschichtenvononkelvincentzu.

c) Imschlotterwaldistesvladivielzugruselig.

Trainingsaufgaben „Vampir“ – erweiterte Fähigkeiten

1. Finde Nomen mit dem gleichen Wortstamm. Verwende die richtigen Artikel.

- a) singen der Gesang _____
- b) langsam _____
- c) bauen _____
- d) müde _____
- e) ruhig _____
- f) schön _____

2. Kreuze alle richtigen Antworten an.

- Vladi langweilt sich, wenn sein Onkel Vincent ihm Geschichten erzählt.
- Bevor Vladi mit seinem Bruder das erste Mal losfliegt, hat er sich die Jagd ganz anders vorgestellt.
- Auf dem Ast im Schlotterwald hat Vladi ein komisches Gefühl im Bauch, weil er Hunger hat.
- Vladi möchte das kleine Reh verjagen und niest deshalb laut.
- Vladi gruselt sich im Schlotterwald. Er fürchtet, dass dort ein Gespenst sein könnte.
- Vladis Fledermaus reagiert gar nicht auf Vladis gruselige Geschichten.
- Wenn Vladis Onkel Geschichten erzählt, fängt Vladi an am Daumen zu lutschen.
- Das Reh erschrickt und läuft in die Richtung, aus der das Geräusch kam.
- Vladis größter Wunsch war es immer schon, Gruselbücher zu schreiben.
- Onkel Vincent ist enttäuscht, dass Vladi nicht der schrecklichste Vampir aller Zeiten wird.

Trainingsaufgaben „Vampir“ – fortgeschrittene Fähigkeiten

Beantworte folgende Fragen zum Text in ganzen Sätzen.

1. Was fehlt Vladi am Anfang der Geschichte, um ein richtiger Vampir zu sein?

2. Nenne drei Unterschiede zwischen Vladi und einem gewöhnlichen Menschenkind.

3. Beschreibe, wie Vladi sich fühlt, weil er vor seinem zehnten Geburtstag nachts noch in der Schlossruine bleiben muss.

4. Wie ist der Ablauf, wenn Vampire auf die Jagd gehen?

5. Warum fürchtet sich Vladi plötzlich im Schlotterwald?

6. Was macht Vladi, um die Jagd im Wald zu beenden?
